

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3690

des Abgeordneten Michael Jungclaus (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drucksache 6/9103

ÖPNV-Anbindung Frohnsdorf

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Eine verlässliche Verkehrsanbindung bedeutet für viele Brandenburgerinnen und Brandenburger eine Verbesserung der Lebensqualität. Doch statt das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr kontinuierlich auszubauen, wurde das Angebot in den vergangenen 10 Jahren immer weiter ausgedünnt. Trotz zunehmender Nachfrage nach Bussen und Bahnen wurde von der Landesregierung viel zu spät auf die Bedürfnisse der Pendlerinnen und Pendler reagiert. Seit mehreren Jahren gibt es die Überlegungen, einen neuen Bahnhofpunkt für den Treuenbrietzener Ortsteil Frohnsdorf zu errichten. Im Entwurf zum Landesnahverkehrsplan (LNVP) heißt es dazu: „Die Umsetzbarkeit weiterer potenzieller Stationskandidaten (Frohnsdorf) wird derzeit geprüft.“ Bisher wurden die Bürgerinnen und Bürger vor Ort immer wieder getröstet.

1. Seit wann gibt es die Planung zum Bau eines neuen Haltepunktes in Frohnsdorf?

zu Frage 1: Zum Bau eines neuen Haltepunktes in Frohnsdorf gibt es eine Entwurfsplanung vom 28.07.2014.

2. Was waren die Gründe dafür, dass die Planungen bisher nicht umgesetzt wurden?

zu Frage 2: Es gibt bisher keine Lösung, einen zusätzlichen Halt in das bereits so enge Betriebskonzept der RB 33 einzupassen.

3. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung bei der Einrichtung eines neuen Haltepunktes in Frohnsdorf?

zu Frage 3: Die vorliegende Entwurfsplanung vom 28.07.2014 weist Investitionskosten in Höhe von 504 T€ aus.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Chance, dass der Haltepunkt in Frohnsdorf in den kommenden 5 Jahren errichtet wird?

zu Frage 4: Mit Bezug auf die Antwort zu Frage 2 kann darauf zurzeit keine Antwort gegeben werden.

Eingegangen: 06.08.2018 / Ausgegeben: 13.08.2018

5. Wie sehen die Fahrgastprognosen auf der Linie RB 33 (Berlin Wannsee-Jüterbog) für die kommenden 5 Jahre aus?

zu Frage 5: Die Linie RB 33 weist in ihrem südlichen Abschnitt zwischen Treuenbrietzen und Jüterbog aktuell von Montag bis Freitag eine durchschnittliche Nutzung von ca. 220 Reisenden pro Tag auf. Im Rahmen des Projektes ÖPNV-Konzept 2030 wurde eine Nachfrage von rund 250 Reisenden pro Tag prognostiziert.

6. Von wie vielen Ein- und Aussteigern am Haltepunkt Frohnsdorf geht die Landesregierung aus?

zu Frage 6: Das Land geht von ca. 25 Ein- und Aussteigern in Frohnsdorf aus.

7. Wann ist die im LNVP festgehaltene Prüfung abgeschlossen?

zu Frage 7: Die Prüfung eines neuen Haltepunktes in Frohnsdorf ist erfolgt. Danach ist eine Umsetzbarkeit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gegeben. Dennoch soll die Option offen gehalten werden für den Fall veränderter Rahmenbedingungen (Bsp. Umbauten im Bahnhof Jüterbog, die auch einen Halt in Frohnsdorf zeitlich ermöglichen).